

Peter Staffler - Grödner Holzschnitzer

**Peter Staffler
Grödner Holzschnitzer
Albertgasse 54
A-1080 Wien**



**Fon + 43 1 405 27 89
Fax + 43 1 405 93 41/15
E-mail office@staffler-vienna.at**

**www.staffler-vienna.at
www.krippenshop.at
www.woodcarving-austria.com
www.krippenprospekte.com**

Öffnungszeiten

Montag – Freitag **9–18** Uhr
durchgehend geöffnet
Samstag geschlossen

Vorweihnachtszeit (6 Wochen)
Montag – Freitag **9–18** Uhr
Samstag **9–17** Uhr



So einfach können Sie bei uns bestellen

- telefonisch unter der Nummer: + 43 1 405 27 89 von 9 – 18 Uhr
- per Fax unter der Nummer: + 43 1 405 93 41/15
- per E-mail: office@staffler-vienna.at

Bei Ihrer Bestellung benötigen wir folgende Angaben

Bezeichnung des gewünschten Produktes: (eventuell Katalogseite)	z.B. Grödner Engelskopf, Hl. Florian Altenmarkter
gewünschte Größe:	14 cm, 30 cm
gewünschte Ausführung (Natur/Color, Antik ...)	Natur, Color, ...
Die genaue Bestellung würde also lauten:	Grödner Engelskopf, 14 cm, Natur oder Hl. Florian Altenmarkter, 30 cm, Color

Unsere vierstelligen Preisnummern (z.B. 0320) entschlüsseln Sie ganz einfach mit der beiliegenden Tabellenpreisliste.

Sollte die Tabellenpreisliste (zum Entschlüsseln der vierstelligen Preisnummern) nicht beiliegen, bitte telefonisch, per Fax oder per E-mail anfordern.

Die Tabellenpreisliste steht Ihnen auch rund um die Uhr im Internet zur Verfügung.

www.staffler-vienna.at/katalog/preise.htm

Inhalt

Engelköpfe	6 – 8	Christus/Kreuze	124 – 129
Putto/Putti (fliegende Engel)	9 – 16	Familien- Blockkrippen	130 – 133
Bildhauerviten	17	Moriskentänzer	134 – 138
Madonnen	18 – 47	Sonne und Mond	139
Schutzengel	49 – 51	Verkündigung/Herbergsuche/Flucht	140 – 142
Weibliche Schutzpatrone		Sammelkrippen	143 – 145
Äbtissinnen	52 – 55	Original Glockenengel	146 – 149
Klosterfrauen/Nonnen	56 – 59	Ausgewählte Texte zur Krippe	150 – 152
Römische Jungfrauen/Märtyrerinnen	60 – 61		
Kaiserinnen/Königinnen/Regentinnen	107		
Männliche Schutzpatrone		Heiligenlexikon	
Heilige und Namenpatrone	62 – 81	Berufe	153 – 155
Schutzpatrone	82 – 93	Sachen	156
Päpste	94 – 95	Namen	157
Das Leben Jesu	96 – 105		
Kaiser/Könige/Regenten	106 – 109	Referenzen	158 – 159
Bischöfe	110 – 113	Restaurierungen/Vergoldungen	160
Äbte/Priester/Diakone	114 – 117		
Apostel/männl. u. weibl. Schutzpatrone ..	118 – 123		



Die Entstehung einer künstlerischen Holzschnitzerei

Die Tradition der Holzskulptur entstand in Gröden um 1600, als die Bauern begannen, an den langen Winterabenden in ihren Stuben erst Spielzeug und dann auch künstlerische Arbeiten für den Verkauf auf den Frühjahrmärkten herzustellen.

Heute lassen fähige Handwerker diese alte Tradition wieder aufleben in den Objekten, die, aus der Geschichte gewachsen, dem Feingefühl zeitgemäßen Geschmacks entsprechen.

Das Holz wird am Lagerplatz für die zu schnitzende Figur ausgesucht. Dann wird es in der Werkstätte geschnitten, zusammengestellt und verleimt.

Nachdem der Block auf die grobe Kontur der späteren Figur zugeschnitten wurde, beginnt die Detailarbeit des Holzschnitzers.

Bei Skulpturen, von denen eine größere Stückzahl hergestellt werden soll, fertigt der Bildhauer erst einen groben Entwurf aus Ton, den sogenannten „Bozetto“ an. Nach dieser Vorlage wird nun die Holzskulptur geschnitzt, das sogenannte „Grundmodell“.

Dieses Modell wird in Bronze gegossen, um dann vervielfältigt zu werden. Die auf die Größe des Grundmodelles zugeschnittenen Holzkötze werden vom fachkundigen Handwerker mit dem Pantografen vorgefräst. Somit entstehen die Rohlinge, die



Das Holzlager

nun Stück für Stück von Hand nachgeschnitzt werden.

Den letzten Schliff gibt der Holzfigur die Dekoration. Die Skulpturen werden von Hand bis ins letzte Detail genauestens bemalt.

Die benutzten Farben variieren von Figur zu Figur: jedes Stück, das die Hände der Faßmalerin verläßt, ist daher als Einzelstück zu betrachten.

Das Fassen ist ebenso wie das Vergolden ein eigener Beruf, der viel Talent, Fleiß und eine lange Lehrzeit voraussetzt.



Die Stadien einer Skulptur vom ersten Anhauen bis zur feinen Oberflächenbearbeitung



mögliche Ausführungen



(N) Natur
geschnitzt und roh
belassen oder
natur gewachst

(N)

Zunächst ist jede
geschnitzte Figur in
Natur (Holzton).

(NG)

Um die naturbelassene
Holzoberfläche vor
Verschmutzungen zu
schützen wird die
Oberfläche mit einem
farblosen Wachs
versiegelt.



(ABG)
abgestuft
braun gebeizt und
poliert

(ABG)

Um die Figur für den
Betrachter plastischer
zu gestalten kann
man die Figur
abgestuft braun
beizen.



(COL) Coloriert
Lasiert mit zarten
Ölfarben

(COL)

Ist ein farbiges
Erscheinungsbild
gewünscht, kann man
die Holzfigur mit
Zellulose grundieren
und dann mit Ölfarben
in Pastelltönen
colorieren.



(ANT) Antik
Antik-Imitation mit
Metallgoldauflage

(ANT)

Wird ein „antikes“
Erscheinungsbild
angestrebt, wird die
Holzoberfläche mit
einer Deckfarbe
grundiert und die Figur
sodann farbig gefasst
und Teile mit einer
Metallgoldauflage
belegt.



(FG) Futtergold
Die Innenseite des
Mantels wird vergoldet.

(FG)

Als echte Fassung
bezeichnet man die
Technik bei der die
Holzoberfläche mit
mehreren unterschied-
lichen Kreiden
grundiert wird. Auf
diese Kreiden wird die
Farbe aufgetragen und
ebenso das echte
Blattgold (23,5 Karat).
Liegt das Gold nur auf
den Innenseiten dann
nennt man es
Futtergold.



(MG) Mantelgold
Der Außenmantel
wird vergoldet.

(MG)

Wird das 23,5 karätige
Blattgold auf dem
gesamten Außenmantel
angelegt, spricht man
von Mantelgold.

Dies ist die teuerste
und aufwändigste
Fassung.